



Zuverlässig an Ihrer Seite

## kbo-Halbjahresbericht

1 | 2011



## § 6 Absatz 2

**„Der Verwaltungsrat berichtet dem Bezirk halbjährlich über den Verlauf des Geschäftsjahres, wichtige Ereignisse und seine Tätigkeit.“**

**Unternehmenssatzung „Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen“**

Hinweis: Für einen besseren Lesefluss schließt die männliche Form die weibliche ein.

Titelfoto: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Herausgeber | © Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen, August 2011

Postfach 22 12 61 | 80502 München | E-Mail: [kontakt@kbo-ku.de](mailto:kontakt@kbo-ku.de)

Selbstständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts (Art. 75 BezO)

Vorstand: Diplom-Volkswirt Martin Spuckti | Verwaltungsratsvorsitzender: Bezirkstagspräsident Josef Mederer

Sitz: Landeshauptstadt München | HRA 90125, Amtsgericht München | USt-IdNr. DE251869316

# kbo-Halbjahresbericht 1 | 2011

## Bericht über den Verlauf des Geschäftsjahres

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung steht die Jahresabschlussprüfung 2010 kurz vor ihrem Abschluss. Nach derzeitiger Berechnung schließt kbo das Geschäftsjahr 2010 mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung ab.

Auch im ersten Halbjahr 2011 setzt sich diese Entwicklung fort. Ursächlich sind insbesondere die erfolgreichen Pflegesatzverhandlungen mit den Kostenträgern sowie die positive Belegungssituation.

Die Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen sind weiterhin steigend. Die Entwicklung der Erlöse im ambulanten Bereich bewegt sich insgesamt auf einem stabilen Niveau.

Zusammenfassend schließt der betriebliche Bereich von kbo nach gegenwärtiger Einschätzung mit einem positiven Jahresergebnis ab. Für den investiven Bereich wird das geplante negative Jahresergebnis unterschritten.

Gegenüber dem Planansatz reduzieren sich die Einnahmen aus Fördermitteln, da sich aufgrund einer zeitlichen Verschiebung von geförderten Baumaßnahmen auch der Fördermittelzufluss in folgende Geschäftsjahre verschiebt.

Ebenso reduzieren sich dadurch auch die entsprechenden Aufwendungen zur Neutralisation dieser Mittelzuflüsse. Bei den Abschreibungen wird das geplante Niveau durch entsprechende Investitionstätigkeiten überschritten werden.

## Wichtige Ereignisse

Januar 2011 bis März 2011

Informationsveranstaltungen zur Vorstellung der neuen Marke kbo für Mitarbeiter an allen Standorten

Januar 2011

Einweihung der Modulbauten am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

11. Februar 2011

kbo-Fachtag „Entwicklungen, Problemlösungen und Konzepte für psychisch schwer kranke Menschen“ in Kooperation mit dem Fachausschuss Psychiatrie der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Oberbayern und der Sozialverwaltung des Bezirks Oberbayern

17. Februar 2011

Symposium der Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der bayerischen Bezirke „Psychotherapie – Psychosomatik – Psychiatrie – sprechende Medizin heute“

23. Februar 2011

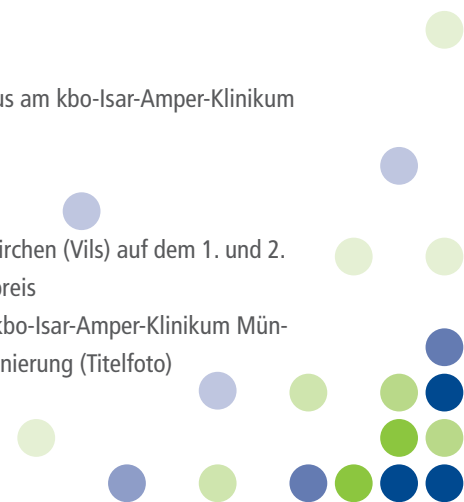
Podiumsdiskussion zur Ausstellung „Meine Welt - deine Welt, Menschen mit Autismus in Oberbayern“ in der Bezirksgalerie

März 2011

Eröffnung des Forensik-Neubaus am kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)

Juni 2011

kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) auf dem 1. und 2. Platz beim Bayerischen Pflegepreis  
Wiedereröffnung Haus 21 am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost nach vollständiger Sanierung (Titelfoto)



## Tätigkeit des Verwaltungsrates

### Sitzung am 01. März 2011

#### Bericht des kbo-Inn-Salzach-Klinikums

Zu Beginn der Sitzung berichtete Dr. Theodor Danzl, Geschäftsführer des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, über aktuelle Projekte und Entwicklungen. Hierzu zählt unter anderem die Zielplanung (baulichen Gesamtplanung) für den Standort Wasserburg am Inn. Teil davon ist die Umsetzung einer Station für Heranwachsende und junge Erwachsene in Kooperation mit dem kbo-Heckscher-Klinikum. Wesentliche Aspekte für die Bauplanungen sind der Denkmal- und Ensemble-Schutz, unter dem die bestehenden Pavillon-Bauten und Grünanlagen stehen.

Erwarteter Baubeginn der Räumlichkeiten für die Tagesklinik Altötting ist aufgrund der Größe des Gesamtobjektes derzeit frühestens Herbst 2011. Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum wird die für die Tagesklinik genutzten Flächen anmieten.

Die Auslastung in allen stationären Bereichen ist sehr hoch. Der Personalgewinnung und -bindung kommt immer größere Bedeutung zu.

#### Neubestellung Leitungsgremium

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Gerd Laux wurde in der Sitzung zum Sprecher der Ärztlichen Direktoren, Hermann Schmid (Betriebswirt VWA) zum Sprecher der Pflegedirektoren im Leitungsgremium für die Dauer von zwei Jahren benannt. Prof. Dr. Dipl.-Psych. Gerd Laux wird durch Dr. Josef Scherer vertreten, Hans-Ulrich Neunhoffer vertritt Hermann Schmid. Wir gratulieren den Vertretern im Leitungsgremium zu ihrer Neubestellung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

#### Personalentwicklung bei kbo

Zur strategischen Personalentwicklung bei kbo wurde ein Gutachten erstellt. Ziel ist die Erarbeitung und Einführung eines gemeinsamen strategischen Personalentwicklungskonzepts unter starker Beteiligung und Integration der einzelnen kbo-Kliniken und -Gesellschaften.

Folgende Teilprojekte und Verantwortlichkeiten wurden festgelegt:

**Teilprojekt 1 - Personalmarketing, -bindung:** Gerald Niedermeier (kbo-Lech-Mangfall-Kliniken, Teilprojektleitung), Alexander Härtel (kbo-Heckscher-Klinikum)

**Teilprojekt 2 - Strategische Personal- und Nachwuchskräfteplanung:** Anton Oberbauer (kbo-Heckscher-Klinikum, Teilprojektleitung), Ulrike Zimmermann (kbo-Lech-Mangfall-Kliniken)

**Teilprojekt 3 - Führungskräfteentwicklung und -kultur:** Jörg Hemmersbach (kbo-Isar-Amper-Klinikum, Teilprojektleitung), Birgit Riemann (kbo-Kinderzentrum München)

**Teilprojekt 4 - Mitarbeitergespräche, Leistungsorientierte Bezahlung (LOB):** Markus Witzmann (kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum, Teilprojektleitung) und Petra Ertl (kbo-Isar-Amper-Klinikum)

**Teilprojekt 5 - Fort- und Weiterbildung:** Dr. Theodor Danzl (kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Teilprojektleitung), Franz Lex (kbo-Isar-Amper-Klinikum)

**Teilprojekt 6 - Systematik und Strategie Personalentwicklung:** Franz Podechtl (KBO Service, Teilprojektleitung), Management-Holding





**kbo-Leitungsgremium: Hermann Schmid (Betriebswirt VWA) und Prof. Dr. Dipl.-Psych. Gerd Laux (von links nach rechts)**

Mitglieder der Lenkungsgruppe Personalentwicklung sind

- Projektleitung Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach (stellvertretender Vorstand kbo, Vorstandsbereich Medizin und Qualitätssicherung),
- alle sechs Teilprojektleiter,
- Univ.-Prof. Dr. Dr. Margot Albus, M. Sc. (kbo-Isar-Amper-Klinikum) als Vertreterin der Ärztlichen Direktoren,
- Heidi Damböck (kbo-Lech-Mangfall-Kliniken) als Vertreterin der Pflegedirektoren,
- Tobias Forstner (kbo-Inn-Salzach-Klinikum) als Vertreter der Personalleiter und
- Adil Oyan (Gemeinsamer Betriebsrat) als Vertreter der Mitarbeiter.

Das Projektcontrolling und die Beauftragung erfolgen durch Martin Spuckti, Vorstand kbo.

### Bericht über den Verlauf des Geschäftsjahres

Auf Basis der Halbjahresberichte 02/2010 wurde eine Prognose für das Jahr 2010 erstellt. Es wird ein Jahresüberschuss erwartet, der den im Wirtschaftsplan prognostizierten Wert von rund 3,5 Mio. Euro übersteigt. Die bereits im 1. Halbjahr stabile planmäßige Belegungssituation setzte sich auch im 2. Halbjahr 2010 fort.

Die Entwicklung der Erlöse im ambulanten Bereich bewegt sich insgesamt auf einem stabilen Niveau. Aufgrund des Umstiegs von der Minuten- auf die Quartalspauschale im kbo-Kinderzen-

trum München sowie zeitliche Verzögerungen bei der Inbetriebnahme von Ambulanzen bzw. Vakanzen im Ärztlichen Dienst wird der für diesen Bereich geplante Ertrag unterschritten.

Zusammenfassend schließt der betriebliche Bereich von kbo nach gegenwärtiger Einschätzung mit einem positiven Jahresergebnis ab. Im investiven Bereich wird das geplante negative Jahresergebnis unterschritten. Gegenüber dem Planansatz reduzieren sich die Einnahmen aus Fördermitteln, da sich aufgrund einer zeitlichen Verschiebung von geförderten Baumaßnahmen auch der Fördermittelzufluss in folgende Geschäftsjahre verschiebt. Ebenso reduzieren sich dadurch die entsprechenden Aufwendungen zur Neutralisation dieser Mittelzuflüsse. Bei den Abschreibungen wird das geplante Niveau fast erreicht werden.

### Vergabe der Laborausschreibung

Auf der Grundlage des Verwaltungsratsbeschlusses vom 05. Oktober 2010 wurde eine europaweite Ausschreibung zur Beschaffung von Laborleistungen durchgeführt. Für die Laufzeit von fünf Jahren wurden die Beschaffung von Laborgeräten, Wartungs- und Service-Dienstleistungen sowie Reagenzien ausgeschrieben. Alternativ zu Neugeräten konnten in der Ausschreibung optional Geräte angeboten werden, die nicht älter als ein Jahr sind.

Durch die gemeinsame Laborausschreibung von kbo-Isar-Amper-Klinikum und kbo-Inn-Salzach-Klinikum wird kbo in der Vertragslaufzeit von fünf Jahren rund 1,14 Mio. Euro Preisvorteil erzielen.

## Abschluss Drucker-Roll-out

Von Oktober 2010 bis Januar 2011 wurden konzernweit rund 1.400 Drucker, Kopierer, Faxgeräte und Multifunktionsgeräte durch Neugeräte ersetzt. Durch den Vertragsabschluss und die gemeinsame Ausschreibung von kbo-Inn-Salzach-Klinikum, kbo-Isar-Amper-Klinikum, kbo-Heckscher-Klinikum und kbo-Kinderzentrum München wird eine Einsparung von etwa 800.000 Euro in den nächsten fünf Jahren erwartet.

## Standortplanung und Erweiterung Fürstfeldbruck

Die Stadt Fürstfeldbruck hat am 24. Februar dem Bauvorhaben des kbo-Isar-Amper-Klinikums einstimmig zugestimmt. Standort für den Neubau ist der Haeusler-Park. Die Klinik mit vier Stationen und 88 Betten sowie einer Tagesklinik mit 15 Plätzen und Ambulanz soll 2015 ihren Betrieb aufnehmen.

## Weitere Themen

Im Rahmen der Sitzung wurden der Jahresbericht der Internen Revision für das Kalenderjahr 2010, ein Gutachten zur Haftung der Verwaltungsratsmitglieder und der Sachstand zur EDV-Konsolidierung vorgestellt. Weitere Themen waren die Information über die geplanten Bauvorhaben von kbo in den kommenden Jahren und den bisherigen Erarbeitungsstatus zum kbo-Leitbild.

## Sitzung am 17. Mai 2011

### Übertragung der EDV-Organisation

Die organisatorische Eingliederung der IT der Kliniken wurde bereits mehrmals im Verwaltungsrat diskutiert und erörtert. Ziel ist es, die Finanzierung von Einrichtung und Ausstattung in der EDV durch pauschale Fördermittel nach § 12 BayKrG sicherzustellen.

Wie bereits berichtet, fanden auch mit den Ministerien für Gesundheit und Finanzen mehrere Vorgespräche statt. Die Aufgaben und Zuständigkeiten werden, wie förderrechtlich gefordert, klar zugeordnet in eine operative EDV-Organisation der Kliniken des Bezirks Oberbayern und eine operative EDV-Organisation der Bezirksverwaltung.

Die Leitung der Gesamtorganisation wird gemeinsam und einvernehmlich besetzt. Management-Dienstleistungen und Stabsfunktionen werden aus der EDV-GmbH bezogen. Beschlossen wurden die Anpassung deren Gesellschaftszweck und die Umbenennung in „IT des Bezirks Oberbayern GmbH“. Die Geschäftsleitung hat künftig Dr. Michael Raus inne. Diese Aufgabe hatte zuvor Dr. Wolfgang Bruckmann übernommen.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Sitzung insbesondere

- der Betriebsübergang der Mitarbeiter der IT der Kliniken vom kbo-Kommunalunternehmen in das kbo-Isar-Amper-Klinikum und
- die Übertragung der Anlagegüter des Rechenzentrums inklusive Einrichtung und Ausstattung vom kbo-Kommunalunternehmen in das kbo-Isar-Amper-Klinikum beschlossen.

Wesentliche Eckpunkte sind:

- Anpassung der Verträge und Konzepte (Schreiben des StMFin vom 09. Mai 2011) zur Sicherung der Förderungen nach BayKrG,





### Das kbo-Heckscher-Klinikum München erhält einen neuen Vortrags- und Schulungsraum

- die Überarbeitung des Organigramms und der Aufgabenverteilung,
- die Besetzung der Stellen im überarbeiteten Organigramm,
- die Einzelgespräche mit den Mitarbeitern zur inhaltlichen und räumlichen Veränderung des persönlichen Arbeitsplatzes,
- die Verhandlung eines Sozialplans mit dem gemeinsamen Betriebsrat der Kliniken des Bezirks Oberbayern,
- die Übertragung des Anlagevermögens vom kbo-Kommunalunternehmen an das kbo-Isar-Amper-Klinikum,
- die Anpassung der vertraglichen Grundlagen der EDV-Infrastruktur Gesellschaft des Bezirks Oberbayern mbH an die neue Struktur,
- die Überleitung der Mitarbeiter in das kbo-Isar-Amper-Klinikum zum 01. Juli 2011 per Betriebsübergang nach § 613a BGB.

### Tagesklinik München-Schwabing

Der Verwaltungsrat stimmte der Errichtung einer psychiatrischen Vollversorgungsklinik am Standort Klinikum Schwabing sowie der interimswise Errichtung einer Tagesklinik mit 30 Plätzen in der Leopoldstraße 175 durch das kbo-Isar-Amper-Klinikum zu.

Auch der Krankenhausplanungsausschuss genehmigt dieses Vorgehen. So wird die Tagesklinik für Erwachsenenpsychiatrie früher als bisher geplant ihren Betrieb aufnehmen. Der Interimslösung in den Räumlichkeiten in der Leopoldstraße 175, nahe

dem Klinikum Schwabing, wurde zugestimmt. Nach Abschluss des zweiten Bauabschnitts soll die psychiatrische Tagesklinik auf dem Gelände des Klinikums München-Schwabing angesiedelt werden. Durch die Interimslösung können bereits im ersten Bauabschnitt zwei zusätzliche vollstationäre psychiatrische Stationen am Klinikum Schwabing ihre Arbeit aufnehmen.

### Weitere Themen

Es wurde ein Grundsatzbeschluss zur Ermächtigung des Bayerischen Versorgungsverbandes über die Feststellung der Zeiten nach Art. 18 und 20 Bay-BeamtenVG für alle Beamte des Kommunalunternehmens gefasst. Darüber hinaus wurde die weitere Umsetzung der Psychiatrieplanung des Bezirks Oberbayern vorgestellt.

### Sitzung am 31. Mai 2011

In einer außerordentlichen Sitzung des kbo-Verwaltungsrates Ende Mai wurde dem Bau eines Vortrags- und Schulungsraumes auf dem Dach des kbo-Heckscher-Klinikums München zugestimmt. Die Baumaßnahme wird durch eine großzügige Spende und Eigenmittel ermöglicht. Die Sitzung fand in der Deisenhofener Straße statt, so dass auch eine Ortsbegehung möglich war. Zur Sitzung geladen waren sowohl das Direktorium des kbo-Heckscher-Klinikums als auch die beteiligten Architekten.



## Strategie und Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2011 wurde gemeinsam die Projektstruktur zur Personalentwicklung bei kbo erarbeitet und festgelegt (siehe Seite 4). Andererseits war das erste Halbjahr geprägt durch die Vorbereitungen zur Einführung der neuen Marke Mitte 2011.

Von Januar bis März fanden Informationsveranstaltungen für die Mitarbeiter an den verschiedenen Standorten statt. Hier erläuterten der Vorstand und die jeweilige Geschäftsleitung bzw. das Direktorium Anlass, Gesamtkontext und den zeitlichen Ablauf.

Darüber wurde ein kbo-Dialog-Forum für Mitarbeiter im Internet eingerichtet, um eine möglichst große Beteiligung zu ermöglichen. Ebenso fortgesetzt wurde die Ausarbeitung des kbo-Leitbildes und der Unternehmensstrategie.

Neben der Abstimmung im Verwaltungsrat und der Zusammenarbeit in mehreren Arbeits- und Projektgruppen werden alle Zwischenergebnisse und Maßnahmen auf den kbo-Strategietagen diskutiert und verabschiedet.

Im ersten Halbjahr 2011 fand Ende März ein kbo-Strategietag mit der Leitungsebene zu den Schwerpunktthemen Personalentwicklung bei kbo sowie Marke kbo, kbo-Leitbild und Unternehmensstrategie statt.

## Personalien

Nach dem Tod von Manfred Meiler im Dezember vergangenen Jahres und von Erich Rössler, der leider kurz nach seinem 60. Geburtstag nach schwerer Krankheit Ende Februar verstarb, war es die traurige Pflicht des Verwaltungsrates, die Nachfolge zu regeln.

Als Vertreterin von Herrn Meiler wird Ruth Waldmann mit Sitz und Stimme zu den Sitzungen geladen. Die Bestellung seines Nachfolgers im Verwaltungsrat erfolgt in der Bezirkstagsitzung im Juli 2011.

Erich Rössler war in der Vergangenheit als Vertreter der Kämmerlei des Bezirks Oberbayern zu den Sitzungen geladen. Diese Aufgabe wird bis auf Weiteres Andrea Hirschhuber, Kommissarische Leiterin Referat 13, Finanzen und Liegenschaften, übernehmen.

Ursula Bittner, stellvertretende Bezirkstagspräsidentin, wird künftig als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht zu den Sitzungen geladen.

